

Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie (SGH / SSH)

Aufgaben und Ziele der SGH

Die SGH ist die Vereinigung von Ärztinnen und Ärzten, welche spezialisiert sind in Diagnostik, Behandlung und Prävention von Veränderungen/Erkrankungen der hämopoietischen, lymphatischen und hämostasiologischen Systeme, sowie der Interaktionen zwischen Blut und Gefässwand. Hämatologische Labordiagnostik, Transfusionsmedizin, zelluläre Therapie inklusive Stammzelltransplantation, Herstellung von Blutprodukten nach Heilmittelgesetz (HMG) und Arzneimittelbewilligungsverordnung (AMBV) sowie Immunhämatologie sind weitere Gebiete des Faches.

Die SGH wurde im Mai 1947 gegründet und hat als Ziel die Förderung der Hämatologie in der Schweiz. Zu diesem Zweck setzt sich die SGH für die Weiter- und Fortbildung in der Hämatologie ein. Der Weiterbildungsgang zum Facharzt Hämatologie wurde bei der letzten Akkreditierung in 2018 von zwei externen Experten als hochwertig beurteilt. Dementsprechend hat das EDI die Akkreditierung des Weiterbildungsganges ohne Auflagen genehmigt.

Durch regelmässige Visitationen der hämatologischen Weiterbildungsstätten, setzt sich die SGH, zusammen mit dem Schweizerischen Institut für Weiter- und Fortbildung (SIWF), für die Qualität der Weiterbildung in den Weiterbildungsstätten ein. Die SGH fördert ebenfalls die Weiter- und Fortbildung indem sie Veranstaltungen organisiert wie zum Beispiel den SOHC (Swiss Oncology & Hematology Congress), das SSH Diagnostic Meeting, die SSH Review of the ASH Meeting und der Specialized Postgraduate Education Course of SSH (SPEC-SSH). Nicht zuletzt ist die SGH verantwortlich für die jährliche Organisation und Durchführung der Facharztprüfung Hämatologie.

Die SGH kümmert sich auch um die Wahrung der beruflichen Interessen der Hämatologinnen und Hämatologen in der Schweiz und um die Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die SGH ist Ansprechpartnerin in Bezug auf standespolitischen Aufgaben der FMH in Hämatologie und den Gesundheitsbehörden gegenüber. Die SGH vertritt die Interesse der Hämatologinnen und Hämatologen bei der Neugestaltung des Arztarifes und der Labortarife und arbeitet diesbezüglich bei der Weiterentwicklung der Tarifstruktur mit.

Seit der Gründung der SGH hat die Mitgliederzahl stetig zugenommen. Alle Akademikerinnen und Akademiker schweizerischer und anderer Nationalität, die sich für Hämatologie interessieren, können Mitglied der Gesellschaft werden, sofern sie von zwei Mitgliedern empfohlen werden. Für Nichtakademiker gelten die gleichen Bedingungen, sofern sie auf dem Gebiet der Hämatologie eine leitende Stellung einnehmen. Die Gesellschaft hat 320 Mitglieder (Stand September 2020). Die Gesellschaft besteht aus der Mitgliederversammlung, dem Vorstand und den Rechnungsrevisoren.